

Beim Millenniums-Cup Panzerhülse ausgeschossen

Schützenkönig Albert Kolbeck gewann den Wanderpokal – Mit Unterhebel-Repetierer geschossen

Ein fester Termin in der Adventszeit ist bei der Schützengesellschaft Wasservögel der Millenniums-Cup. Dabei schossen die Teilnehmer am 50-m-Stand mit Unterhebel-Repetier-Gewehren jeweils fünf Schuss auf Büffel-Scheiben. Ein Unterhebel-Repetierer ist eine Waffe mit Rückschlag. Wer sie nicht richtig anlegt, dürfte ein paar Tage Schulterprobleme haben. Der Wanderpokal ist eine überdimensionale Patrone, auf der die Namen aller bisherigen Gewinner eingraviert sind. Vor der Siegerehrung dankte Vorderlader-Referent Hans Wanninger den vielen Schützen für ihr Kommen. Er verteilte auch die Urkunden des BDS für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, die erst jetzt beim Verein eingegangen waren. Dann verkündete er das Ergebnis des Millenniums-Cups. Den dritten Platz belegten Walter Köglmeier und Manfred Geiger mit der gleichen Ringezahl von 29. Zweiter wurde Robert Wallner mit 32 Zählern. Die große Panzerhülse gewann mit 36 Ringen Albert Kolbeck, der vor kurzem auch Schützenkönig der Schützengesellschaft Wasservögel wurde. Er darf den Pokal jetzt für ein Jahr sein eigen nennen.



Vorderlader-Referent Hans Wanninger (links) beglückwünschte den Millenniums-Cup-Sieger Albert Kolbeck (mit Patrone) sowie Walter Köglmeier, Robert Wallner und Manfred Geiger (von rechts)



